

KINDERTAGESSTÄTTEN

ABC



Kindertagesstätte Regenbogen
Sachsenweg 1
87600 Kaufbeuren

Tel.: 08341/16651

Fax: 08341/9084548

Email: kita.hirschzell@awo-schwaben.de

Homepage: www.awo-kita-kaufbeuren-hirschzell.de

Leitung: Frau Irene Langer

Stand: April 2022

„KINDER SIND UNSERE ZUKUNFT“

A

ABHOLEN:

Wenn Sie Ihr Kind abholen, achten Sie darauf, dass sich Ihr Kind von uns verabschiedet und Sie als Elternteil mit uns in Kontakt treten.

Wir geben Kinder nur anderen Personen mit, wenn eine schriftliche Genehmigung der Eltern vorliegt, und die abholende Person volljährig ist.

ÄNDERUNGEN:

Bitte teilen Sie uns Änderungen jeglicher Art (Adresse, Telefon-/Handynummer, Arbeitsplatzwechsel) umgehend mit.

ALLERGIEN:

Teilen Sie uns mit, wenn Ihr Kind an Allergien oder Unverträglichkeiten leidet.

Chronische Erkrankungen, z.B. Asthma, sowie notwendige Medikamente sollen bekannt gegeben werden.

ALTER:

In unserer Einrichtung können Kinder ab 3 Jahren aufgenommen werden. Des Weiteren haben wir die Möglichkeit bis zu fünf U3 Kinder (2,6 – 3,0 Jahre) aufzunehmen.

AUFSICHTSPFLICHT:

Während der Kindertagesstättenzeit steht Ihr Kind unter unserer Aufsichtspflicht.

Unsere Aufsichtspflicht beginnt und endet, wenn Sie Ihr Kind bei uns persönlich in einem Raum abgeben und abgeholt haben.

Bei Veranstaltungen mit Eltern liegt die Aufsichtspflicht bei den Sorgeberechtigten.

AUSHÄNGE:

Über unsere Pinnwände im Windfang sowie im Eingangsbereich, sowie unser „KiTa-Tagebuch“, können Sie sich über unser aktuelles Kita-Geschehen informieren. Für private Aushänge wenden Sie sich bitte an die Leitung.

B

BEOBACHTUNGSBÖGEN:

Unsere Kindertagesstätte führt über jedes Kind entsprechend der gesetzl. Bestimmung Beobachtungsbögen (Seldak/ Sismik, Perik).

BEWEGUNG:

Kinder haben einen natürlichen Bewegungsdrang. Diesen möchten wir durch freiwillige und gezielte Angebote unterstützen (Spaziergänge, Gartenangebote, Fahrzeuge, Turnstunden...). Die motorischen Fähigkeiten werden geübt und ausgebaut. Auch innerhalb des Hauses, vor allem in der Turnhalle, finden sich Bewegungsanreize für die Kinder.

BESCHWERDE:

Auch Kinder dürfen sich beschweren. Sowohl im Alltag, als auch in einer eigens dafür vorgesehenen „Kindersprechstunde“ bei der Leitung im Büro.

BILDUNGS- UND ERLEBNISRÄUME:

Jeder Raum hat einen anderen „Schwerpunkt“. Ihr Kind als eigener Konstrukteur seiner Bildung entscheidet frei in welchem Bereich es sich aufhalten möchte.

- *Bunte Ideenwerkstatt* – hier kann kreativ, schöpferisch gearbeitet werden. Verschiedenste Arbeitsmaterialien und –techniken werden den Kindern nähergebracht.
- *Lernwerkstatt* – Förderung der Kognitionen durch unterschiedliches Bildungs- und Lernmaterial. Freie Wahl der Kinder von vorbereiteten Tablettts, oder gezielte Angebote finden statt.
- *Bistro/Rollenspielecke* – Geteilte Nutzung. Einerseits dient uns das Bistro als Speiseraum, andererseits werden im Rollenspielbereich wechselnde Themen zum Nachspielen mit Spielmaterial angeboten.
- *Turnhalle* – Bewegung und Spiele. Frei und gezielt. Nach dem Mittagessen dient die Turnhalle als Ruheraum.
- *Halle* – In der Halle befinden sich neben Garderobe, Taschenwagen und Portfolioordnerregal auch noch zwei Tische zum spielen, malen uvm. Auf dem Sofa können Bilderbücher betrachtet und vorgelesen werden.
- *Nestraum/Mittelraum* – bietet vor allem den Kleinsten eine Rückzugsmöglichkeit. Hier haben sie die Möglichkeit unter sich in einem geschützten Rahmen zu spielen bzw. an gezielten Angeboten teil zu nehmen (z.B. Musik, Geschichten lesen). Außerdem wird der Raum von unseren Lese-/ Spielepaten genutzt

- *Garten* – Unser großer Garten wird nahezu täglich und bei jeder Witterung geöffnet. Viele Angebote finden außerdem im Außenbereich statt. Er bietet den Kindern die Möglichkeit im Freispiel oder bei gezielten Angeboten die Natur zu erleben, zu erfahren, zu erforschen, etc.

BRINGZEIT:

Bringen Sie Ihr Kind **spätestens** bis 08:30 Uhr in die Kindertagesstätte, da um diese Uhrzeit die Kernzeit und somit das pädagogische Programm startet. An manchen Tagen (gesundes Frühstück, Geburtstagsfest o.ä.) findet auch der Gesprächskreis bereits um 8:30 Uhr statt.

BROTZEIT:

In der Kindertagesstätte haben die Kinder die Möglichkeit vormittags (freie/offene Brotzeit von ca. 7:45 bis 10:00) und nachmittags (gemeinsame Brotzeit zwischen 14:30h und 15:00h) ihre mitgebrachte Brotzeit zu essen.

Geben Sie Ihrem Kind in einem Rucksack (geeignete Tasche) eine gesunde Brotzeit mit. Getränke gibt es von uns (siehe unter G).

BUCHUNGSZEIT:

Ihr Kind wird laut Ihrer fest gebuchten Betreuungszeit die Kindertagesstätte besuchen dürfen. Wir bitten Sie diese einzuhalten und uns im Notfall frühzeitig telefonisch zu informieren.

BÜCHEREI:

Am Freitag besteht in der Bringzeit am Morgen für Kinder und Eltern die Möglichkeit Bücher auszuleihen.

Achten Sie auf einen guten Umgang mit unseren Büchern.

D

DOKUMENTATION:

Zur Dokumentation haben wir verschiedene Methoden. Viele davon sind auch für Sie als Eltern jederzeit zugänglich. Zum Beispiel unsere Jahresordner, diese werden mit all unseren Angeboten und Themen während des Alltags gefüllt. Täglich wird in unserem kleinen Tagebuch (Halle) kurz berichtet was am Tag stattfand. Außerdem gibt es die weiße Wand gegenüber des Elterncafés die wir auch immer wieder erneuern.

E

ELTERNABENDE und -NACHMITTAGE:

Im Laufe des Kindertagesstättenjahres bieten wir Elternabende und –Nachmittage an. Diese können nur stattfinden, wenn Interesse besteht und eine Mindestanzahl sich anmeldet. Bei manchen Veranstaltungen ist mit einem Kostenbeitrag zu rechnen. Die Elternnachmittage können durch verschiedene Angebote (z.B. Basteln, Bewegung + Spiel) oder Feiern umgesetzt werden.

ELTERNBEIRAT:

Die Kindertagesstättenarbeit wird unterstützt von einem Elternbeirat, der sich jährlich zu Beginn des Kindertagesstättenjahres freiwillig meldet. Als Bindeglied zwischen Elternschaft und Team steht er Ihnen jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung.

Zudem ist er beratend tätig. Er kann aktiv werden und mit eigenen Anregungen an die Kindertagesstättenleitung herantreten.

Darüber hinaus beteiligt sich der Elternbeirat im Laufe eines Kindertagesstättenjahres an der Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen.

Vielleicht möchten auch sie sich im Elternbeirat einbringen? Sprechen Sie uns an.

ELTERNGESPRÄCH:

Einmal im Kindertagesstättenjahr (bei Bedarf auch öfter) findet ein Entwicklungsgespräch statt. Das erste Entwicklungsgespräch bieten wir, wenn die Umstände es zulassen und Sie es möchten, auch gerne in Form eines „Hausbesuchs“ an. Der häufigste Austausch erfolgt durch „Tür und Angel-Gespräche“. Sollten sie sonst etwas auf dem Herzen haben, sprechen Sie uns bitte an.

ELTERNPOST:

Elternbriefe, Informationen etc. werden vom Kindertagesstättenteam in das Garderobenfach verteilt.

Bitte denken Sie daran, Abfrageabschnitte rechtzeitig abgeben! Bitte lesen Sie auch die Aushänge im Windfang an der Pinnwand.

ELTERNUMFRAGE:

Einmal im Jahr wird eine Elternumfrage durchgeführt. Jeder Elternumfragebogen zählt und ist uns wichtig! Aber auch die Meinung der Kinder interessiert uns, und wird in einem eigenen Umfragebogen abgefragt.

ERZIEHUNGSPARTNERSCHAFT:

Im Fokus steht immer das Wohl des Kindes. Um dieses Ziel wahrnehmen zu können ist es wichtig, dass wir uns in Erziehungsfragen partnerschaftlich begegnen. Eltern und Kindertagesstätte sind gleichberechtigt und begegnen sich mit gegenseitigem Respekt. Offenheit, Vertrauen und regelmäßige Kommunikation sind wesentliche Bestandteile.

F

FEHLTAGE:

Bitte informieren Sie uns frühzeitig, wenn ihr Kind krank ist, ein längerer Urlaub ansteht oder Sie nur einen Tag Pause einlegen. Benennen Sie dabei auch (nach Möglichkeit) den voraussichtlichen Zeitraum.

FESTE

Im Laufe eines Kindergartenjahres feiern wir viele Feste des Jahreskreises mit den Kindern. Diese haben im pädagogischen Alltag einen großen Stellenwert, wir beschäftigen uns mit den anstehenden Feierlichkeiten. Immer wieder planen wir auch Feste mit den Eltern zusammen ein (z. B. Nikolausfeier, St-Martin, Sommerfest...) Da bei uns das Miteinander und die Tradition wichtig sind, steht der religiöse Gedanke einzelner Feste zu Gunsten der Gemeinschaft hinten an.

FOTOS:

An unserem digitalen Bilderrahmen können sie fast täglich erleben was ihr Kind am Tag bei uns erlebt hat. Auf Grund der strengen gesetzlichen Datenschutz-Vorgaben finden Sie in den persönlichen Ordnern nur noch wenige Fotos. Wenn Sie selbst bei KiTa-Veranstaltungen fotografieren, nutzen Sie das Material bitte ausschließlich für private Zwecke.

FUNDSACHEN:

Kleidung, Spielsachen etc. werden im Windfang ausgelegt.

Bei Nichtmitnahme innerhalb eines bestimmten Zeitraumes, werden die Sachen gespendet.

G

GARTEN:

Jedes Kind soll eine wettergerechte Kleidung in der Kindertagesstätte haben, damit der Außenbereich genutzt werden kann. Dazu gehören eine Matschhose/Schneehose oder auch ein Sonnenhut (im Sommer auch Sonnencreme), sowie z.B. wettergerechte Schuhe. Bitte auch diese Sachen kennzeichnen.

GEBURTSTAGSFEST:

Einmal im Monat findet ein Geburtstagsfest für alle Kinder des Monats statt. Die Kinder entscheiden, welches Fest sie an diesem Tag gemeinsam feiern wollen (Kinderkonferenz). Die Feier und alle Aktionen an diesem Tag sind ein Höhepunkt für die Geburtstagskinder und von großer Bedeutung.

Eltern der Geburtstagskinder stellen ein Buffet für alle Kinder zusammen. Eine Liste hängt dazu aus, dort können Sie sich für ihr Kind eintragen. Sollten Sie eigene Ideen haben sprechen Sie uns an.

GESUNDE ERNÄHRUNG:

Einmal im Monat findet für alle Kinder ein „gesundes Frühstück“ statt. Gemeinsam mit den Kindern wird das Frühstück hergerichtet. Die Eltern unterstützen uns mit den mitgebrachten Lebensmitteln. Die Liste hierzu wird zeitnah im Windfang ausgehängt. Zusätzlich bekommen wir wöchentlich eine „gesunde Bio-Kiste“ voller Obst, Gemüse, Milch usw. von einem Bauernhof, um auch das tägliche Brotzeiten durch gesunde Vielfalt zu unterstützen.

GETRÄNKE:

Ausreichend Getränke (immer Wasser mit/ohne Kohlensäure, gelegentlich Säfte/Tee/Milch) werden in der Kindertagesstätte angeboten. Geben Sie keine Getränke mit (Ausnahme: Waldtage/Ausflüge). Monatlich berechnen wir 3,50€ für Getränke.

GRUPPEN:

Die Einrichtung besteht aus zwei altersgemischten Stammgruppen.

H

HAUSTÜRE:

Die Haustüren sind in unserer Einrichtung meist geöffnet. Aus Sicherheitsgründen wird die Haustür während des gemeinsamen Gesprächskreises und zur Mittagszeit von 12:30 Uhr bis 13:00 Uhr geschlossen.

HOSPITATIONEN:

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, während der Eingewöhnung oder auch später, nach Absprache und pädagogischer Abwägung, in unserem Haus zu hospitieren.

I

INFORMATION (Kindertagesstätte):

Alle wichtigen Informationen welche die Kindertagesstätte betreffen hängen an der Pinnwand, erhalten Sie über Elternbriefe, die Kita-Info-App oder können Sie auf der Homepage lesen.

INKLUSION:

In unserem Haus sind alle Kinder herzlich willkommen. Die Räumlichkeiten, inklusive Garten, zeigen sich weitgehend barrierefrei. In unserer Einstellung zur pädagogischen Arbeit stellt das Thema „Inklusion“ einen wichtigen Faktor dar.

J

JAHR:

Das Kindertagesstättenjahr beginnt am 01. September und endet am 31. August. Der Kindertagesstättenbeitrag erstreckt sich über 12 Monate. Urlaubs-, Feier-, Schließ- und Krankheitstage bleiben dabei unberücksichtigt.

Verschiedene Aktivitäten im Kindertagesstättenjahr, wie Feste, Ausflüge etc. bereichern das Kindertagesstättenleben.

K

KALENDER:

In der Kita-Info-App gibt es auch einen Kalender. Dort können Sie alle wichtigen Eckdaten unserer Planung erfahren. Bei Fragen sprechen Sie uns bitte direkt an.

KITA-INFO-APP:

In der Kita-Info-App erhalten Sie wichtige Infos und Termine direkt auf ihr Smartphone. Auch kann man digitale Rückmeldezettel direkt am Smartphone ausfüllen und an uns zurücksenden. Die App ist DSGVO-konform, werbefrei und für die Eltern kostenlos.

KLEIDUNG:

Wir empfehlen praktische und bequeme Kleidung für den Kindertagesstättenalltag. Für beschädigte oder dreckige Kleidung, übernehmen wir keine Haftung.

KONZEPTION:

Unser pädagogisches Konzept können sie sich in unserer Konzeption anschauen. Diese lehnt sich an den bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan an. Sie finden sie auf unserer Homepage und ausgelegt in unserer Kita.

KRANKHEITEN:

Verständigen Sie uns, wenn Ihr Kind erkrankt ist.

Sie sind verpflichtet uns umgehend über eine ansteckende Erkrankung (z.B. Windpocken, Scharlach, Röteln, etc.) zu informieren. Kranke Kinder gehören nicht in die KiTa. So behalten wir uns auch vor, bei plötzlich auftretenden Krankheitssignalen Ihr Kind durch Sie abholen zu lassen.

KRITIK:

Geben Sie uns bitte sofort Bescheid, wenn es Dinge gibt, die Sie stören oder die Sie nicht verstehen, damit wir frühzeitig angemessen darauf reagieren können.

KÜNDIGUNG:

Der Aufnahmevertrag gilt grundsätzlich für die gesamte Kindertagesstättenzeit. Dieser kann mit einer Frist von drei Monaten zum Monatsende gekündigt werden. Die Kündigung bedarf der offiziellen Schriftform.

Für Kinder, die im September eingeschult werden, endet der Aufnahmevertrag automatisch mit dem 31. August des Einschulungsjahres (Einzelheiten siehe Kindertagesstättenordnung).

L

LESEPATEN:

In die Kindertagesstätte kommen mitunter am Vormittag oder Nachmittag Eltern und lesen den Kindern Bücher im Dialog vor. Wir sind immer auf der Suche nach „Neuen“, auch Omas und Opas sind bei uns herzlich willkommen! Gerne auch in fremden Sprachen. Bei Interesse sprechen Sie bitte das Kita-Personal an.

M

MALBILDER/BASTELARBEITEN:

Jedes Kind hat eine Eigentumskiste.

Bitte leeren Sie die Kisten regelmäßig und nehmen Sie den Inhalt mit nach Hause.

MITBRINGTAG:

Die Kinder lieben es, etwas von zu Hause mitzubringen, dafür gibt es einen Tag im Monat, ansonsten sollen keine Spielsachen mitgebracht werden. Ein Kuscheltier in der Eingewöhnungszeit oder zur Siesta mitzubringen ist aber erlaubt. Aus Sicherheitsgründen sind Spielsachen mit Batterien jedoch untersagt. Für mitgebrachte Sachen übernimmt die Einrichtung keine Haftung!

MITTAGSTISCH:

Für Kinder die über Mittag in der Kindertagesstätte bleiben wird eine abwechslungsreiche warme Mahlzeit angeboten (von Vitadora, 4,90 Euro pro Mahlzeit). Falls ihr Kind eine Allergie oder Unverträglichkeit hat, fragen Sie bei der Leitung nach. In der Regel kann man dann ein Alternativessen bestellen.

Die Essensliste für die darauffolgende Woche liegt in der Vorwoche in der Gruppe aus. Tragen Sie ihr Kind selbstständig aus, wenn es in der folgenden Woche nicht mitessen kann (Urlaub/ Arzttermin o.ä.).

Das Mittagessen findet in zwei gestaffelten Gruppen im Bistro statt.

Nur in Ausnahmefällen (Krankheit) kann das Essen auch kurzfristig abbestellt werden, spätestens jedoch [bis 8:30 Uhr!](#)

N

NACHMITTAGSGESTALTUNG:

Regelmäßig finden am Nachmittag Projekte, kleinere Angebote oder Interessengruppen statt.

NAMEN:

Kennzeichnen Sie alle Dinge Ihres Kindes mit Namen. Somit lassen sich die Sachen leichter zuordnen und Verwechslungen vermeiden.

NESTRAUM:

Der Nestraum bietet den Kindern eine Möglichkeit sich zurück zu ziehen. Speziell für die jüngeren Kinder (U3 – 4) und gerade am Anfang ihrer KiTa-Zeit ist dieser oft wichtig. Dort haben Sie die Möglichkeit in geschützter Umgebung unter sich zu sein. Ein bis zwei Mitarbeiterinnen betreuen v.A. zu Beginn des Kitajahres die Kleinen dort zu bestimmten Zeiten und bieten gezielte Angebote an. Des weiteren wird der Nestraum im Alltag für Angebote mit Kleingruppen (z.B. Lesen, Musik, Puppentheater, ...) genutzt.

O

ÖFFNUNGSZEIT:

Unsere Kindertagesstätte hat Montag – Donnerstag von 7.15 Uhr bis 16.30 Uhr und am Freitag von 7.15 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet.

P

PARTIZIPATION:

Die Kinder sollen durch Mitbestimmung und Mitgestaltung lernen demokratische Strukturen zu verstehen. Das gelingt nur, wenn die Kinder erleben, dass jede Meinung gleichwertig ist und alle Stimmen gleich gewichtet werden. z.B. durch Befragungen, Abstimmungen, Kinderkonferenz.

PORTFOLIO:

Jedes Kind begleitet in der Kindertagesstättenzeit ein Ordner. In diesen kommen z. B. gemalte Bilder, Fotos zu bestimmten Lernschritten. Geschaffte und erlernte Fortschritte werden dokumentiert und festgehalten. Den Ordner **Ihres Kindes** dürfen Sie jederzeit anschauen, sie stehen in einem Regal in der Halle.

PROJEKTE MIT PROJEKTZEIT:

Die Kindertagesstätte arbeitet situationsorientiert, d.h. er richtet sich nach den Bedürfnissen und Wünschen der Kinder. Zu bestimmten Projekten gibt es Projektzeiten mit der jeweiligen Gruppe, die das Projekt interessiert. (Musik, Theater, Experimente, Philosophieren.....)

Qu

QUALITÄT:

Der bayerische Bildungs- und Erziehungsplan dient uns als Orientierungsrahmen und somit als Grundlage für eine Qualitätssicherung und –entwicklung.

R

RESILIENZ (Widerstandsfähigkeit):

Kinder sollen im Umgang mit Veränderungen und Belastungen gefördert werden. Im Fokus unserer Arbeit steht die individuelle Stärkung des Kindes um den Herausforderungen des Lebens standhalten zu können.

S

SCHLIEßZEITEN:

Die Kindertagesstätte schließt max. 30 Tage pro Kindertagesstättenjahr + zusätzlich 5 Tage für Planung und Fortbildungen. Diese Schließtage verteilen sich auf die Ferienzeiten.

Die genaue Ferienplanung der Kindertagesstätte wird Ihnen immer rechtzeitig über Elternbriefe und/oder Aushänge mitgeteilt!

Schließt die Kindertagesstätte früher, gibt es an diesen Tagen kein Mittagessen.

SCHULE:

Die Kooperation zwischen Schule und Kindertagesstätte ist ein wichtiger Bestandteil der Kindertagesstättenarbeit.

Eine Lehrerin von der Grundschule Hirschzell kommt regelmäßig in der Schulzeit und besucht die Vorschulkinder. Außerdem finden gemeinsame Aktionen statt, die in einem Kooperationskalender festgehalten werden. Dieser wird am Anfang des Kindertagesstättenjahres mit der Schule und dem Kindertagesstattenteam gemeinsam erstellt.

SCHULVORBEREITUNG:

Die Vorschularbeit beginnt mit dem Eintritt Ihres Kindes in die Kindertagesstätte.

In den verschiedenen Lernbereichen der gesamten Kindertagesstätte können die Kinder sich auf spielerische Art, in ihrem eigenen Tempo und in ihrer selbstständigen Weise weiterentwickeln.

Für die Vorschulkinder gibt es zusätzlich ein intensives Programm (z.B. Sprechzeichnen, Zahlenland und Würzburger Sprachprogramm).

SIESTA:

Nach dem Mittagessen dürfen die Kinder an einer Siesta teilnehmen, damit sie nach einem anstrengenden Vormittag zur Ruhe kommen können.

Jedes Kind sucht sich einen Platz in der Turnhalle, mit einem Kissen und einer Kuschedecke (als Unterlagen nutzen wir unsere abwaschbaren Matratzen), legt sich hin und lauscht der ruhigen Musik im Hintergrund oder einer Vorlesegeschichte oder einem Hörspiel etc. Die Kinder dürfen, müssen aber nicht schlafen (siehe auch unser „Schlafkonzept“ in der Konzeption).

SONNENSCHUTZ:

Alle Kinder müssen vor dem Kita-Besuch gründlich eingecremt werden > Elternverantwortung.

Zum Schutz vor der Sonne benötigen die Kinder in der Kindertagesstätte eine Kopfbedeckung und bei ganztägigem KiTa-Besuch eine Sonnencreme zum Nachcremen am Mittag.

SPEISEPLAN:

Der Speiseplan für die aktuelle Woche hängt an der Pinnwand aus.

SPIELEN:

Die Kinder in der Kindertagesstätte wollen und brauchen das Spiel. Hierbei ist es wichtig, dass sie ihr Spielmaterial, ihren Spielpartner, ihre Spieldauer und ihren Spielort selbst bestimmen.

SPRACHGRUPPE:

Um 8:30 Uhr findet die Sprachgruppe für die Vorschulkinder statt. Diese lehnt sich am Würzburger Sprachprogramm an.

T

TEILOFFENES KONZEPT:

Wir arbeiten nach einem teiloffenen Konzept. Das heißt, die Kinder können sich während der Freispielzeit im Haus frei bewegen. Auch sonst können und sollen sie entsprechend ihren Interessen und Neigungen nachgehen und mitbestimmen. Beim Ankommen ist man in der Stammgruppe und auch sonst gibt es manche Angebote, die in den Stammgruppen stattfinden.

TELEFONGESPRÄCHE:

Rufen Sie in der Zeit von 07.15 Uhr bis 08.30 Uhr an, um Ihr Kind abzumelden.

Für telefonische Fragen / Gespräche stehen die Leitung und das Kita-Team, wenn es zeitlich möglich ist, zur Verfügung.

TURNEN

Wir turnen barfuß. Die Kinder haben die Möglichkeit sich in freien Bewegungsbaustellen auszuprobieren. Zudem gibt es angeleitete Turneinheiten für die altershomogenen Gruppen.

TIM UND TULA:

... sind unsere beiden Hauptakteure (Handpuppen) im „Kindergarten Plus – Programm“. Dieses dient der Förderung der sozial-emotionalen Intelligenz. Es findet bei uns meist über einen Zeitraum von ca. 10 Wochen im Jahr statt. Eingeladen hierzu sind immer die nächstjährigen Vorschulkinder. Nähere Informationen erhalten Sie im entsprechenden KiTa-Jahr via Brief, Flyer und Elternabend.

U

UMFRAGEN:

Zwischendurch fragen wir Eltern per Elternbrief verschiedene Dinge, z.B. Teilnahme an Kinder- und Elternaktionen, Ferienbetreuung etc ab.

Halten Sie sich bitte an die Abgabetermine!

UNKOSTENKOSTENBEITRÄGE:

Übers Kita-Jahr fallen eventuell Kosten für Ausflüge, Feste, Geschenke, Elternabende etc. an. Im Sinne einer sozialen Gleichberechtigung soll kein Kind aus finanziellen Gründen Nachteile erfahren! Sollen Sie manche Beträge nicht leisten können, gehen Sie bitte ins persönliche Gespräch mit uns. Diskretion ist für uns hierbei selbstverständlich!

V

VERANSTALTUNGEN:

Neben den Festen im Kindertagesstättenjahr nehmen die Kinder an verschiedene Veranstaltungen teil oder es werden Veranstalter eingeladen.

Bei Veranstaltungen, an denen die Kinder mit Eltern teilnehmen, liegt die Aufsichtspflicht bei den Sorgeberechtigten.

VERFASSUNG:

Die Verfassung hat die Rechte der Kinder zum Inhalt und regelt, welche Verfahren die Kinder nutzen können, um den gemeinsamen Kita-Alltag mitbestimmen und mitverantworten zu können. Diese wurde mit den Kindern ab Oktober 2018 eingeführt.

W

WALDTAGE:

An zwei meist aufeinanderfolgenden Tagen fahren wir mit den Kindern in den Wald. Hier haben wir einen angestammten Lagerplatz. Die Kinder haben die Möglichkeit Natur und den Jahreskreislauf hautnah zu erleben. Es finden gezielte Angebote statt (werken, basteln mit Naturmaterial, Exkursionen...) und Freispiel.

Die Unkosten betragen sich dafür auf 6,00€ pro Monat für die Busfahrt. Um einen sicheren Platz zu bekommen ist eine Anmeldung nötig und kann nur zu Beginn des Kita-Jahres erfolgen. Die Anmeldung zur Waldgruppe ist für Ihr Kind verbindlich.

Allerdings beinhaltet unsere Waldgruppe 5 flexible Plätze, die bei einer Abfrage mit den Kindern kurz vor den Waldtagen monatlich neu vergeben werden.

WECHSELWÄSCHE:

Jedes Kind sollte in seinem Fach (oder in einem separaten Beutel) gekennzeichnete Wechselwäsche haben.

Wichtig: vor allem während der Phase des „sauber Werdens“ bitten wir um genügend Wechselwäsche!

WICKELN:

Es kann sein, dass ihr Kind noch Windeln braucht, wenn es in die Kita kommt. Achten Sie darauf, dass es genügend Windeln, Unterlagen und Feuchttücher da hat. Wenn etwas zur Neige gehen sollte, hängen wir Ihnen ein Zettel ans Garderobenfach zur Erinnerung. Der Austausch in dieser Zeit zwischen Eltern und Kita ist sehr wichtig.

XYZ

ZUSAMMENARBEIT:

Die Kindertagesstätte arbeitet mit dem Elternhaus und anderen Institutionen (Schule, Altersheim) zusammen.